

### EIP Projekt Tierwohl Öko-Legehennen

#### Ausgangslage und Zielsetzung

Legehennen werden gegenwärtig nur für eine Periode von ca. 12 Monaten gehalten und es werden daher jährlich neue Junghennen aufgestellt. Dabei kommen die 50% männlicher ausgebrüteten Tiere als 1-Tages-Küken zu Tode. Diese ethisch wenig zufriedenstellende Situation war Anlass für ein Projekt, das praxistaugliche Lösungen für eine artgerechte Haltung von Öko-Legehennen entwickelt, mit dem Ziel einer deutlich verlängerten Haltungsdauer. Eine Legepause wird bisher in den meisten Fällen nur aufgrund der Absatzsituation am Eiermarkt durchgeführt. Die systematische Entscheidung für eine verlängerte Nutzungsdauer der Legehennen unter Berücksichtigung tierbezogener Parameter findet bisher nicht statt, da das ökonomische Risiko als hoch eingestuft wird.

#### Projektdurchführung

Mitglieder der Operationellen Gruppe dieses Projektes waren sechs landwirtschaftliche Betriebe, Berater und Forscher. Sie erarbeiteten gemeinsam die Schlüsselparameter für die Versuchsdurchgänge, die intensiv mit systematischen Datenerfassungen über die längere Haltungsdauer begleitet wurden.

Die Legehennen wurden anhand von „Tierwohl-Indikatoren“ in ihren einzelnen Lebensabschnitten bewertet, unterstützt durch tierärztliche Untersuchungen auf Endoparasiten und auf Wirksamkeit der erfolgten Impfungen. Zusätzlich wurden die wirtschaftlichen Auswirkungen der längeren Lebensdauer von Legehennen auf Betriebe analysiert.

Das Projekt wollte Aufschluss geben, ob das entwickelte Konzept tragfähig ist und zukünftig Anwendung auf weiteren Betrieben finden kann.



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

#### Schleswig-Holstein

01.06.2015 – 31.03.2019

Tierwohl

#### Hauptverantwortliche

Ökoring im Norden e.V.  
Grüner Kamp 15-17  
24768 Rendsburg  
Romana Holle  
+49 4331 333460

[romanaholle@oekoring-sh.de](mailto:romanaholle@oekoring-sh.de)  
[info@oekoring-sh.de](mailto:info@oekoring-sh.de)

#### Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG)

- 6 landwirtschaftliche Betriebe
- Ökoring im Norden e.V.
- Institut für Tierschutz und Tierhaltung (ITT), 29223 Celle, Dr. Jutta Berk
- Dr. Friedhelm Deerberg Dorfstr. 41 37339 Böseckendorf
- Geflügelpraxis Bettina Sabine Schulz, Ansprechpartner Philipp Kern, 24598 Boostedt

[www.eip-agrar-sh.de](http://www.eip-agrar-sh.de)

<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/EIP-Praxisblätter>

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

## Ergebnisse

Versuchsherden mit einer induzierten Legepause wurden mit Herden mit individuellen Legepausen verglichen. Die analysierten Legeleistungen und Gewichtsentwicklungen für eine längere Haltungsdauer geben Hinweise zu beiden Haltungsverfahren. Unabhängig von den Verfahren erscheinen die kontinuierliche Gewichtszunahme der jungen Legehennen und ein guter Impfschutz entscheidend für eine persistente Legeleistung. Betriebswirtschaftlich wurde deutlich, dass bei längerer Haltung die Remontierungsrate sinkt und dadurch die anteiligen Kosten der Junghennen auf mehr Eier verteilt werden können. Wird die Legepause als Regenerationsphase genutzt, so sind während dieser Zeit Therapiemaßnahmen (z.B. Entwurmung) ohne wirtschaftliche Verluste möglich und die Hennen starten mit intaktem Gefieder in der nächste Legeperiode.

Das durchgeführte Projekt zeigte, z.B. durch ein durchgeführtes Tierwohl-Benchmarking, Schwachstellen, aber auch die Vorzüge einer längeren Haltungsdauer auf. Dadurch kann die Nutztierhaltung von Legehennen im ökologischen Landbau weiterentwickelt werden.

## Empfehlungen für die Praxis

Gesunde Tiere sind Voraussetzung für eine betriebswirtschaftlich erfolgreiche längere Haltungsdauer. Als Indikatoren sind daher die Legeleistung, Eiqualität, Gewichtsentwicklung und Abgänge der Tiere sowie Futtermengen und deren Inhaltstoffe laufend zu erfassen. Es wurde ein Exceltool entwickelt, das auf der Website des Innovationsbüros zu finden ist. Ebenso wurde ein detaillierter Fahrplan für eine „induzierte Legepause“ erstellt. Videos auf der EIP-Projektseite informieren über die Haltung der Tiere während der Praxisversuche.



Bild 1: Austausch in der operativen Gruppe über das Haltungsmanagement



Bild 2: die Tierwohlindikatoren wurden auch in der Junghennenaufzucht erfasst



Bild 3: gesunde „Seniorlegehennen“ sind das Ziel, hier 88 LW alt, im Mobilstall Januar 2018, bevor Luken geöffnet werden

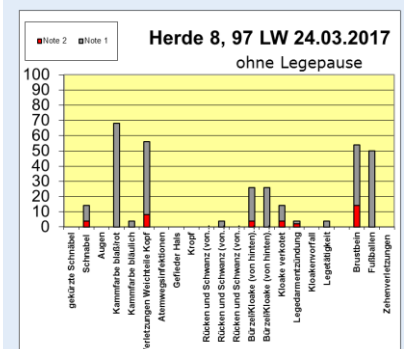


Bild 4: hier Beispiel Tierwohl-Benchmarking: Bonituren außer für Fußballen und Brustbeindeformationen im unauffälligen Bereich; Mtool nach MUD, Dr. Christiane Keppler